

## Initiative Weitblick hilft in Kenia



Katrin Olberding (l.) und Janin Bartoschek setzen sich für den Bau einer Schule in Kenia ein. *Foto: std*

**Münster - Eine Schule in Afrika bauen. Mit diesem ambitionierten Ziel haben sich jetzt acht Studenten von der renommierten Studenteninitiative Weitblick im Rahmen des Projektes „Go Kenya!“ auf den Weg in die Nähe von Mombasa gemacht. Mit Hilfe von Spenden in Höhe von 5000 Euro, die die engagierten Hochschüler teilweise selbst gesammelt haben, soll vor Ort und unter Anleitung kenianischer Bauarbeiter binnen vier Wochen ein neuer großer Raum entstehen.**

*Von Steffen Dieker*

„Wir bauen das sechste von insgesamt acht Klassenzimmern. Fünf sind bereits fertig“, erklärt Janin Bartoschek. Die 27-jährige Masterstudentin („International Management“) fliegt bereits zum zweiten Mal nach Afrika, um mit viel Muskelkraft beim Bau der neuen Schule zu helfen.

„Schon unser erstes Projekt war super erfolgreich! Wir haben viel positives Feedback bekommen“, resümiert Bartoschek das „Go Kenya!“-Projekt im vergangenen Jahr. Besonders die kenianischen Bauarbeiter seien ihr dabei in guter Erinnerung geblieben, sagt die Studentin, denn diese hätten die Hochschüler seinerzeit mit „viel Geduld und Freundlichkeit“ angeleitet.

„Hakuna Matata – Mach dir keine Sorgen“ ist das Motto der Afrikaner. Da macht es auch nichts, wenn mal eine Wand schief steht oder eine Tür nicht passt“, sagt Janin Bartoschek schmunzelnd. Neben dem Bau der Schule gehe es im Rahmen des Projektes aber vor allem um den interkulturellen Austausch, erklärt Katrin Olberding, neben Janin Bartoschek Mitorganisatorin der Aktion. „Wir lernen von den Kenianern, nicht umgekehrt. Man lebt und arbeitet mit den Leuten vor Ort und lernt so, was es bedeutet, in Afrika zu leben“, betont die 25-jährige Englisch- und Spanischstudentin.